

reinhardt

DER ERSTE KRIMI VON EX-TAGESSCHAUMODERATOR ALFRED FETSCHERIN

ALFRED FETSCHERIN

DER KALABRESE UND SEIN ZÜRCHER GEHEIMNIS

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. April 2025 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

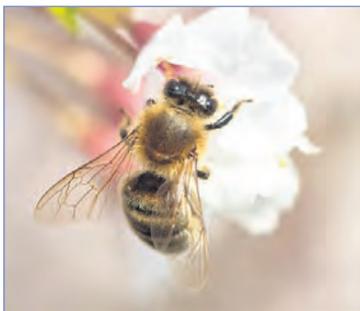
[Abo-Ausgabe](#)

Starwings verlieren zum Playoff-Auftakt

Im ersten Playoff-Viertelfinalspiel mussten die Starwings auswärts bei Pully Lausanne ran. Die Birsfelder hatten zwar einige gute Phasen, mussten sich aber am Ende klar mit 78:108 geschlagen geben. **Seite 9**

Ausbruch aus dem Alltag

Mit «Gugus!» vollendet die Company Rebecca Weingartner ihre Trilogie über Gleichheit, Solidarität – und nun Freiheit. Zwischen Tanz, Akrobatik und dadaistischem Unsinn lädt das neue Stück im Roxy zu einem ausgelassenen Ausbruch aus dem Alltag ein. **Seite 15**



Erste gehörlose Chefköchin mit Fachausweis



Salome Lienin aus Birsfelden hat geschafft, was in der Schweiz noch keiner gehörlosen Frau gelungen ist: Sie hat den eidgenössischen Fachausweis als Chefköchin erworben und übernimmt bald die Küchenleitung im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona. **Seite 3**

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Ihr Inserat auf der Front ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

**Nächste
Grossauflage**

2. Mai 2025

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr



**Birsfelder
Anzeiger**

**Öffentliche Führung
Onkologie**



Mittwoch, 7. Mai 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman,
Klinik Arlesheim

Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

Referentin: Angela McCutcheon,
Chefärztin Onkologie, Fachärztin
für Innere Medizin, Hämatologie,
Onkologie (D)



Promotion

**Öffentliche Führung:
Onkologie in der
Klinik Arlesheim**

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr. Die nächste Führung findet am Mittwoch, 7. Mai von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

**FAMILIENPASS
REGION BASEL
150 ANGEBOTE**



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr



Porträt

«Ich kann alles – nur nicht hören»

Salome Lienin aus Birsfelden ist die erste gehörlose Frau mit eidgenössischem Fachausweis als Chefköchin.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Von aussen betrachtet scheint Salome Lienins Karriereweg ganz klassisch: Lehre, Berufserfahrung, Weiterbildung – und bald eine Führungsposition. Doch die Birsfelderin hat etwas geschafft, was in der Schweiz bislang keiner anderen Frau gelungen ist: Als erste gehörlose Frau hat sie den eidgenössischen Fachausweis als Chefköchin erworben. Im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona steht Salome Lienin tagtäglich am Herd und bald wird sie als neue Küchenchefin die Leitung übernehmen. Dass sie gehörlos ist, hat sie dabei nicht ausgebremst. Im Gegenteil: Ihr Weg ist ein Beispiel dafür, was man alles erreichen kann, wenn man nicht aufgibt.

Lienin wuchs in Birsfelden auf und besuchte als Kind Sonderschulen in Riehen, Luzern und Zürich. Früh entwickelte sie ein Gespür für Handwerkliches – ihr erster Berufswunsch: Buchbinderin. Doch schon damals erkannte sie, dass dieser Beruf keine Zukunft haben würde. Die Entscheidung fiel deshalb auf einen anderen kreativen, praktischen Weg: das Kochen. «Ich wollte etwas machen, das mit den Händen zu tun hat und wo ich anderen eine Freude bereiten kann», übersetzte die Gebärdensprach-Dolmetscherin.

Ein langer Weg

Die Entscheidung war gefällt – doch der Weg dorthin war steinig. «Bei vielen Bewerbungsgesprächen wurde ich direkt abgewiesen, sobald man merkte, dass ich gehörlos bin», erklärte Lienin. «Und wenn es doch einmal zu einer Schnupperlehre kam, fehlte es oft an der Bereitschaft, wirklich mit mir zu arbeiten. Ich musste immer doppelt so viel zeigen wie andere, dass ich es auch kann.»

Im Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ) in Reinach fand sie schliesslich eine Lehrstelle. Die Ausbildung war dennoch kein Spaziergang. «Nur bei der Abschlussprüfung hatte ich eine Dolmetscherin – sonst nie»,



Salome Lienin übernimmt bald die Küchenleitung im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

erinnerte sie sich. «Ich habe nur verstanden, wenn etwas praktisch gezeigt wurde.»

Kommunikationsmittel

Nach ihrer Lehre arbeitete sie in verschiedenen Restaurants und Altersheimen, um Berufserfahrung zu sammeln. Seit zehn Jahren ist sie nun im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona tätig. Seit zwei Jahren ist sie stellvertretende Küchenchefin und übernimmt bald die Leitung. «Mein Chef geht in Pension und einige haben mir ans Herz gelegt, die Ausbildung zur Chefköchin zu machen», meinte sie. Ein Schritt, den sie erst zögerlich anging. Schon vor 19 Jahren hatte sie den Fachausweis angestrebt – und abgebrochen. «Der Druck war einfach zu gross», erinnerte sie sich. Doch dieses Mal war es anders. Menschen aus ihrem Umfeld bestärkten sie, es noch einmal zu versuchen, und sie wagte es – mit Erfolg. «Als ich erfahren habe, dass ich bestanden habe, war ich unglaublich emotional. Ich konnte es kaum fassen», lachte die Köchin.

Im Arbeitsalltag meistert Lienin die Kommunikation auf vielen Ebenen. Sie liest von den Lippen ab, nutzt Mimik, Körpersprache, Gesten und schriftliche Notizen. Ihre Kolleginnen und Kollegen sprechen langsam und auf Hochdeutsch, um die Verständigung zu erleichtern. Die Leute geben sich Mühe. Und wenn es mal nicht reicht, holt man jemanden dazu.

In der Küche wurden sogar spezielle Sicherheitsvorkehrungen für sie installiert: visuelle Alarmsysteme und ein Evakuierungsplan – individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Für Lienin ist das Kochen mehr als nur Beruf – es ist ihre Art, mit anderen in Kontakt zu treten. «Ich freue mich, wenn sich die Leute über das Essen freuen. Mit Gehörlosen zu arbeiten, ist übrigens sehr angenehm – es ist ruhig», meinte sie mit einem Lächeln.

Gesellschaftliche Barrieren

Obwohl sich die Gesellschaft weiterentwickelt hat, gibt es noch immer viele Hürden. Arbeitgeber sind oft zögerlich, wenn es um die Einstellung von Menschen mit Hörbehinderung geht. Dabei braucht es manchmal einfach nur ein bisschen mehr Zeit und Geduld.

Ihr Wunsch: «Es wäre schön, wenn mehr Menschen im Alltag Gebärdensprache könnten. Man muss keine Berührungssängste haben und auch nicht einfach weglaufen. Ich kann alles – nur nicht hören. Ich wünsche mir, dass mehr Gehörlose den Mut haben, ihren Weg zu gehen. Es ist am Anfang schwer, aber irgendwann wird es ganz normal.»

Sie selbst hat keine weiteren Ausbildungspläne im Moment – zu gross ist die Freude über das Erreichte. Und zu spannend die neue Aufgabe, die bald auf sie wartet: die Leitung einer Küche, in der nicht nur gekocht, sondern auch Geschichte geschrieben wird.

Kolumne

Nach em Räge schiint d Sunne

Geschafft! Ich habe soeben den ESC-Verantwortlichen mit eingeschriebenem Brief meinen Vorschlag für den schweizerischen Beitrag am Basler Event vom 13. bis 17. Mai unterbreitet. Zugegeben, ich bin etwas spät dran, aber gut Ding will bekanntlich Weile haben. Monatelang habe ich unsere alten Schellackplatten und CDs durchforscht (wo steht, dass es sich um eine Neukomposition handeln muss?), bis ich endlich einen Song gefunden habe, der meiner Meinung nach auch wirklich dem Sinn dieses Wettbewerbes entspricht.



Von **Walo Wälchli***

Denn ich bin längst nicht mehr einverstanden damit, wie es in den letzten Jahren läuft. Der Anlass ist zu einer gigantischen Schau verkommen, Bühnenbild und Outfit der Interpreten sind heutzutage wichtiger als das Gesungene. Dabei müsste doch das Lied im Mittelpunkt stehen!

Das erste Schweizer Lied, das zu einem internationalen Hit wurde, war das 1944 von Artur Breul geschriebene und 1945 von Marthely Mumenthaler und Vrenely Pfyl aufgenommene «Nach em Räge schiint d Sunne». Entgegen den Erwartungen wurde das Lied sofort zu einem Grosse Erfolg. Es erschien auch in Italien, Österreich, Frankreich und in den USA; 1945 wurden 60'000 Exemplare verkauft, 1948 erreichte die Version der Andrew Sisters sogar Platz drei der US-Hitparade.

Was liegt also näher, als «Nach em Räge, schiint d Sunne» in Basel zum schweizerischen Beitrag zu machen – vorzugsweise vorgetragen in einem Mix aus Mundart, Hochdeutsch, Französisch und Englisch? Zumal ja der optimistische Text eindeutig in die heutige eher pessimistische Zeit passt?

Einverstanden? ... und falls Sie das Lied nicht mehr oder – weil Sie zu jung sind – noch nicht kennen, kann es auf YouTube in verschiedenen Interpretationen (unter anderem auch von Peach Weber) genossen werden.

*Nostalgiker Walo

Zu Verkaufen EFH in Kleinlützel

6 Zimmer, Wohnfläche ca. 250 m²
Parz. Fläche 1400 m², Vol. 1400 m³
Baujahr 1975
an der Bauzonengrenze
grosser Balkon
grosser Keller (Sauna)
teilw. renovationsbedürftig.

VP auf Anfrage, Nat. 079 644 82 90

Zu vermieten in Birsfelden Kleines, freistehendes, älteres EFH

4 ½ Zimmer, 122 m²,
Wohnküche,
2 WC, Bad + Dusche,
kleiner Garten,
ruhige Lage,
nähe öff. Verkehrsmittel,
Haustiere erlaubt,
Fr. 2650.– exkl. NK,
ab 1.6.2025 oder
nach Vereinbarung
Mail: daschweiz@bluewin.ch

Kleiner Preis –
grosse
Wirkung!



**Birsfelder
Anzeiger**

Farbinserte sind eine gute Investition



**Zeit für
Rasenpflege:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**



LITERATURFESTIVAL VERLAGSSONNTAG

PROGRAMM Sonntag, 4. Mai 2025 (freier Eintritt / Türöffnung 15.00 Uhr)

- | | | |
|-----------|--|--|
| 15.30 Uhr | Sonja Matheson | Baobab Books
Vorstellung des Verlagsprogramms |
| 15.50 Uhr | Andie Pilot | Eifach. Guet. Schwiz.
Eine kulinarische Lesung (Helvetiq Verlag) |
| 16.10 Uhr | Gerlind Martin
Regula Zähler
Yvonn Scherrer | Alle Fäden in der Hand – Weben in der Schweiz
Aktueller Blick auf eine der ältesten Kulturtechniken der Welt
Lesung und Fotos aus Weber:innen-Porträts
(Christoph Merian Verlag) |
| 17.00 Uhr | Kathrin Gygax | Kunst in der Schweiz / Flache Schweiz – Die Führer für Reisen
Eine Lesung (Helvetiq Verlag) |
| 17.20 Uhr | Barbara Saladin | Hügel, Täler und alte Gemäuer
Die Schönheiten der Region (Friedrich Reinhardt Verlag) |
| 17.50 Uhr | Thomas Gierl | Zytglogge Verlag
Vorstellung des Verlagsprogramms |
| 18.10 Uhr | Brooke Keller | Friedrich Reinhardt Verlag
Vorstellung des Verlagsprogramms und eine Lesung aus
ihrem aktuellen Roman «Cosmopolitan on the Rocks» |
| 18.40 Uhr | Walter Morgenthaler | Das Dorf – ein Bericht
Eine Lesung (Edition Valnød) |
| 19.10 Uhr | Franziska Fasolin | Limericks
Eine Hommage an César Keiser (Selbstverlag) |

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental

Region Leimental Plus



KULTURBOX

GE Basel

GERBER
Visual



www.trafohalle.ch

Herzpraxis Birseck



**Herzliche Einladung zur Publikums-
veranstaltung «Herz und Frau»
Herzinfarkt, wie weiter ?**

**Warum werden Frauenherzen schlechter
behandelt?**

**Am 3. Mai 2025, 13 – 15 Uhr während dem Frühlingmarkt
Arlsheim, Hotel Ochsen**

Frau Prof. Dr. med. Sabine Däbritz, Herzchirurgin mit Leib und Seele, Herzklinik Hirslanden Zürich

Frau Prof. Dr. med. Christine Meyer-Zürn und Frau Dr. med. Emel Kaplan. Sehr engagierte Gründerinnen der **neuen Herz- und Frauensprechstunde USB**

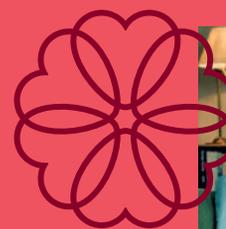
Herr Dr. med. Martin Schläpfer und Herr Dr. med. Olivier Friesewinkel (Moderation und Gastgeber), FMH Kardiologie, Herzpraxis Birseck Arlsheim

Herr PD Dr. Dr. med. Fabian Nietlispach, Kardiologe/Mensch mit großem Herz, Herzzentrum Klinik im Park Zürich

Es sind alle eingeladen, die interessiert sind. Das Cholesterin kann während dem Anlass bestimmt werden.

Wir freuen uns alle auf eine spannende Diskussion mit Ihnen.

24h-Betreuung zu Hause



Dovida betreut Senioren individuell und zuverlässig zu Hause. Wir umsorgen, unterstützen und motivieren. Von Krankenkassen anerkannt.

Kostenlose, umfassende
Beratung
Tel 061 205 55 77
www.dovida.ch



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

Pro Natura

30 Jahre Wolf in der Schweiz

Die Anwesenheit des Wolfes sorgt für Konflikte, aber auch Begeisterung.

BA. Seit 30 Jahren ist der Wolf zurück in der Schweiz. Seit 13 Jahren kommen in Wolfshöhlen hierzulande jeden Frühling neue Welpen zur Welt. Doch der Wolf ist noch kein Tier wie jedes andere. Pro Natura sieht trotzdem gute Chancen für ein tragfähiges Nebeneinander von Wolf und Mensch.

2012 gab es am Churer Hausberg Calanda nach über 150 Jahren erstmals wieder Wolfsnachwuchs in der Schweiz. In der «wolfslosen» Zeit hatte sich die Schweiz von einem Agrarland in eine Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft verwandelt. Die übernutzten Wälder und Alpen haben sich mittlerweile erholt. Ganz oder fast ausgerottete Arten wie Hirsch, Reh, Gämse und Steinbock sind zurückgekehrt und weisen hohe Bestände auf. Ihnen folgte der Wolf, auf natürlichem Weg aus Italien und Frankreich kommend. Heute sucht sich eine wachsende Anzahl von Wolfsfamilien jeden Frühling Erdhöhlen, in denen die trächtigen Muttertiere eine neue Wolfsgeneration zur Welt bringen.

Natürliche Sterblichkeit

Doch das Leben als Wolf in der Schweiz ist gefährlich: Im Winter 2024/25 wurde rund jeder dritte Wolf in der Schweiz geschossen.



Das Wolfsleben in der Schweiz ist nicht ganz einfach. Im vergangenen Winter wurde jeder dritte Wolf geschossen.

Foto Pro Natura

Auch die natürliche Sterblichkeit, Strassenunfälle und Wilderei fordern ihren Tribut.

Seit dem ersten Wolfsnachweis 1995 konnte sich auf dem Gebiet der Schweiz eine Population von rund 300 Wölfen oder 36 Rudeln etablieren (inklusive grenzüberschreitender Tiere). Parallel dazu verbesserte sich der Schutz der Nutztiere durch Hirten, Zäune und Herdenschutzhunde massiv. Die notwendigen Massnahmen für

ein konfliktarmes Nebeneinander sind hinlänglich bekannt; ebenso die Tatsache, dass es kein einfaches Patentrezept gibt. Ein möglichst flächiger, von der öffentlichen Hand weitgehend finanzierter Herdenschutz bleibt das A und O. Gezielte, auch proaktive Eingriffe in den Wolfsbestand und umgehende Abschüsse von problematischen Einzelwölfen sind breit akzeptiert. Warum vergeht trotzdem kaum eine Parlamentssession ohne

hitzige Wolfsdebatte, kein Sommer ohne emotional verhandelte Nutztierrisse, kein Winter ohne umstrittene Abschüsse?

Neue Normalität erlernen

Auch für Pro Natura ist der Umgang mit dem Wolf – bei aller Freude über die natürliche Rückkehr des einheimischen Wildtieres – ein Lernprozess. Die politische Zustimmung zum regelmässigen «proaktiven» Abschuss zahlreicher Jungwölfe fällt nicht leicht. Auch die Erkenntnis, dass Ängste nicht mit wissenschaftlichen Argumenten aus der Welt zu schaffen sind, muss in Naturschutzkreisen noch wachsen. Im Gegenzug fordert Pro Natura eine neue Normalität ein: Diese muss wirksamen Herdenschutz, sachliche Berichterstattung, notwendige und legitime Wolfsabschüsse, Aufklärung der Bevölkerung und richtiges Verhalten bei Wolfsbegegnungen umfassen. Pro Natura verlangt zudem, dass «unauffällige» Wolfsrudel in Ruhe gelassen werden. Der ökologische Beitrag des Wolfs an gesunde Wildhuftierbestände und (Schutz-)Wälder muss wertgeschätzt werden. Für diese neue Normalität setzt sich Pro Natura mittels Sensibilisierung, finanzieller Unterstützung von Nutztierhaltenden und freiwilliger Herdenschutzprojekte sowie politisch und rechtlich ein. Auf dass der Wolf weniger als Projektionsfläche und mehr als selbstverständlicher Teil unserer Natur gesehen werde.

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch



100%
Haushalts-
abdeckung

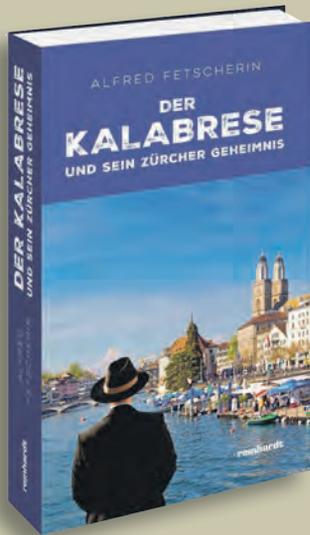
Gemeinsam mit Ihnen
finden wir das
auf Sie individuell
zugeschnittene
Werbepaket.

reinhardt

Zwischen Buchseiten blüht der Frühling

reinhardt

Neuerscheinungen



Alfred Fetscherin
Der Kalabrese und sein Zürcher Geheimnis
432 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2763-3
CHF 29.80



Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
*50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel*
240 Seiten, Softcover, mit
Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Beat Welte
Die erste Blüte
Li Röstis zweiter Fall
328 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2754-1
CHF 29.80

Dan Shambicco
Liebe ist so ein Ding
*Der ganz normale
Wahnsinn
des Datinglebens*
184 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2765-7
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

 
Follow us



Blühendes Blumenbeet auf dem Zentrumsplatz



Vielen Dank an das Werkhof-Team. Die bringen unser Zentrum mit vielen schönen Blumen zum Strahlen. Macht weiter so!

Foto/ Text Diego Persenico

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 27. April, 10 h: Gottesdienst,
Pfarrerin Agnes Valyi-Nagy,
Kollekte: Mission 21.

Di, 29. April, 9.35 h: Wandergruppe
«Etzgen – Etzgerhalde – Sennhof –
Schwaderloch», anmelden bis 25. April,
Nelly Gasser, Tel. 079 153 52 06.

Mi, 30. April, 12 h: Mittagstisch im
KGH, Anmeldung bis spätestens Sonn-
tag, 27. April, Tel. 061 373 89 98.
Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für
Erwachsene im KGH.

So, 4. Mai, 9.15 h: Gebet für die Ge-
meinde im KGH.

9.45 h: Teenie- und Kinderkirche im
KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua
Walder, *Kollekte*: Heks.

So, 4. Mai, 9.30 h: Fahrdienst für betag-
te und gehbehinderte Personen zum Got-
tesdienst (Anmeldung bis spätestens
Mittwoch, 30. April, 11.30 Uhr,
Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Agnes Valyi-
Nagy.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 26. April, 11.30 h: Spaghetti-Essen
der Katholischen Frauengemeinschaft im
Fridolinsheim.

So, 27. April, 2. Sonntag der Osterzeit
9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunion-
feier.

Mo, 28. April, 15.50 h: Rosenkranz-
gebet in der Kirche.

Di, 29. April, 14 h: Zyschtigskaffi im
Fridolinsheim.

Mi, 30. April, 9.15 h: Gottesdienst mit
Kommunionfeier in der Krypta
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 27. April, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Espresso-Gottesdienst mit Kindern
(Team).

Mi, 30. April, 9.30 h: Krabbelgruppe
Sonneblume.

Do, 1. Mai, Männertag – weitere Infos
folgen.

Sa, 3. Mai, 14–18 h: JS Basilisk:

Die Krabbe mit den goldenen Scheren,
Allschwiler-Weiher.

So, 4. Mai, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst (Marcel Zehnder) im
Anschluss Brunch (Anmeldung bis Frei-
tag bei V. Mathys, 061 313 23 04).

Freie Evangelische Gemeinde

So, 27. April, 10.10 h: Gottesdienst.

So, 4. Mai, 10.10 h: Gottesdienst mit
Teilete.

www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

Schenken Sie kostenlose Sehberatung für ein Leben in Vielfalt und Selbständigkeit.



blind.ch



PC: 80-11151-1

Schweizerischer Blindenbund
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen

Danke für Ihre Spende!



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel

Basketball NLA

Klare Niederlage in Lausanne

Die Starwings verlieren das erste Playoff-Viertelfinale mit 78:108.

BA. Am Ende war es die erwartete Niederlage, die die Starwings am letzten Samstag bei den favorisierten Lausanne Pully Foxes kassierten. 108:78 lautete das finale Skore, wobei Alain Attallah zu Beginn des letzten Viertels seine Schlüsselspieler für den zweiten Playoff-Viertelfinal am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) zu schonen begann. «Der Match war entschieden. Da spielt es keine Rolle, ob man mit fünf oder 30 Punkten Unterschied verliert», so der Starwings-Trainer.

Guter Auftakt

Die Gäste aus dem Baselbiet waren besser in die Partie gekommen und hatten sich bis zur 5. Minute einen 12:7-Vorsprung erarbeitet. Dann aber wurden die Westschweizer besser und drehten den Match.

Nach dem ersten Viertel stand es 27:19.

Im zweiten Umgang ging es zunächst im gleichen Stil weiter. Mit zunehmender Dauer trug die stärkere Gegenwehr der Birsfelder Früchte und der Vorsprung schmolz zur Pause auf vier Zähler heran (45:41). Nach dem Seitenwechsel wurde es sogar noch besser für den Aussenseiter, der zum 53:53 ausgleichen konnte.

Heimspiel am Samstag

Wer allerdings gehofft hatte, dass die Baselbieter den Favoriten noch nervöser machen konnten, wurde enttäuscht. Den Gelbblauen gelang nicht mehr viel, während die Foxes wieder davonzogen und am Ende verdient gewannen.

«Wir müssen in Zukunft unbedingt mehr Kapital aus unseren guten Phasen schlagen», forderte Trainer Attallah nach Spielschluss. Die nächste Gelegenheit dazu hatten seine Jungs im Auswärtsspiel am vergangenen Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im

nächsten BA). Morgen Samstag, 26. April, steigt dann in der Sporthalle um 17.30 Uhr das dritte Spiel. Sollte die Best-of-5-Affiche dann noch nicht entschieden sein, was aus Sicht der Starwings und ihrer Anhängerschaft zu hoffen ist, finden noch eine oder zwei weitere Partien statt. Die Termine dafür sind Dienstag, 29. April, um 19.30 Uhr in der Sporthalle und Donnerstag, 1. Mai, auswärts im Vallée de la Jeunesse ebenfalls um 19.30 Uhr.

Telegramm

Pully Lausanne Foxes – Starwings 108:78 (45:41)

Vallée de la Jeunesse. – 425 Zuschauer. – SR Demierre, Mazzoni, Omerovic.

Starwings: Doss (16), Lamar (12), Weibel (9), Miavivululu (18), Records (8); Fasnacht (3), Galal (4), Pashkevych (3), Domingos (5), Okoyeze.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic (verletzt).

Handball 1. Liga

Der Birsfelder Spielplan steht fest

BA. Zuerst zwei Heimspiele, dann zwei Auswärtspartien – so sieht der Spielplan der SG Birsfelden für die Aufstiegsrunde aus. Nach dem man gestern Donnerstag (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) zum Auftakt in der Sporthalle gegen die SG West Crissier ran musste, ist das Team von Spieltrainer Martin Slaninka am Sonntag, 27. April, an gleicher Stelle im Einsatz. Zu Gast ist Fortitudo Gossau um 18 Uhr. Für die Hafenstädter gilt es, sich vor hoffentlich zahlreichem Heimpublikum eine gute Ausgangslage für die schweren Auswärtsspiele zu schaffen. Diese finden am 3. Mai in Crissier (18 Uhr, Marcolet) und am 13. Mai in Gossau (19.30 Uhr, Buechenwald) statt. Die beiden bestplatzierten Teams in dieser Dreiergruppe steigen in die NLA auf.

www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Romane

- Joël Dicker**
Ein ungezähmtes Tier
Roman | Piper Verlag
- Sophie Hunger**
Walzer für Niemand
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Philipp Gurt**
Todesengel –
Ein Fall für Giulia de Medici
Kriminalroman | Kampa Verlag
- Wolf Haas**
Wackelkontakt
Roman | Hanser Verlag
- Gil Ribeiro**
Lautlose Feinde –
Lost in Fusetta.
Ein Portugal-Krimi
Kriminalroman | Verlag
Kiepenheuer & Witsch

Top 5 Sachbücher

- Verena Steiner**
Solo – Alleinsein
als Chance
Lebensgestaltung |
Arisverlag
- Franz Büchler,
Andrea Scalone-Dönn**
Birsfelden: Geschichte und
Geschichten
Jubiläumsbuch | Verlag
Birsfelder Händedruck
- Anne Applebaum**
Die Achse der Autokraten
Politik | Siedler Verlag
- Philipp Schluchter**
Daniel Bernoulli – Ein Leben
zwischen Zahlen und Intrigen
Biografie | F. Reinhardt Verlag
- David Marc Hoffmann**
Rudolf Steiner
Anthroposophie |
Rudolf Steiner Verlag



Top 5 Musik-CDs

- Bon Iver**
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar
- Elton John,
Brandi Carlile**
Who Believes In Angels?
Pop | Mercury
- Alice Sara Ott**
John Field:
Complete Nocturnes
Klassik | DG
- Paavo Järvi**
Mahler Symphony No. 5
Tonhalle-Orchester Zürich
Klassik | Alpha Classics
- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- Bon Iver**
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar
- Elton John,
Brandi Carlile**
Who Believes In Angels?
Pop | Mercury
- Gotthard**
Stereo Crush
Pop | Reigning
Phoenix Music
- Philipp Fankhauser**
Ain't That Something
Jazz | Funk House Blues
Productions | 2 LPs
- Lady Gaga**
Mayhem
Pop | Interscope | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2025



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Öffnungszeiten in der Woche vom 1. Mai 2025

In der Woche vom 1. Mai (Montag, 28. April, bis Freitag, 2. Mai 2025) ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

	Öffnungszeiten Schalter		Telefonische Erreichbarkeit	
	vormittags	nachmittags	vormittags	nachmittags
Montag, 28. April	geschlossen	13–18 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Dienstag, 29. April	geschlossen	geschlossen	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Mittwoch, 30. April	7.30–11 Uhr	13–16 Uhr	9–11 Uhr	14–16 Uhr
Donnerstag, 1. Mai	geschlossen			
Freitag, 2. Mai	geschlossen			

Bitte beachten Sie: Gerne bieten wir Ihnen auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten **Termine auf Vereinbarung** an. Zur Vereinbarung eines Termins können Sie uns während unseren Telefonzeiten kontaktieren

(061 317 33 33) oder direkt auf unserer Internetseite www.birsfelden.ch/terminvereinbarung einen verfügbaren Termin online buchen.

Angehörige eines Todesfalles wenden sich bitte an ein Bestat-

tungsinstitut. Das Bestattungsamt Birsfelden ist **am Freitag, 2. Mai 2025, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr** unter der Nummer 061 317 33 29 erreichbar. Wir rufen Sie zurück.

Ihre Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

13. April 2025

Corna, Doris

Geboren am 28. Oktober 1936, von Brusino Arsizio TI, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

15. April 2025

Hackelsperger, Peter

Geboren am 16. März 1937, von Basel und Niederdorf BL, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 28. April**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 30. April**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 3. Mai**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die

Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Lehmann-Basler, Berta Regina

Heimatort: Oberdiessbach BE. Geboren am 3. Mai 1928, wohnhaft gewesen im APH, Hardstrasse 71, Birsfelden, verstorben am 26. Januar 2025.

Ablauf der Frist: 7. Mai 2025.



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden auch auf Social Media und bleiben Sie informiert.

Roxy

Eine Welt voller Non-Sense

BA. Mit Gugus! kehrt die Company Rebecca Weingartner ins Roxy zurück, um die Trilogie von Tanzstücken für ein junges Publikum nach Equality! und Solidarity! zu vervollständigen. Ging es in den letzten Produktionen um ein diskriminierungsfreies Miteinander zwischen den Geschlechtern und von Menschen mit verschiedenen Migrationsgeschichten, tanzen wir zum Schluss mit einer eigenwilligen Interpretation des Freiheitsbegriffs aus der Reihe.

Gugus! lädt ein zum Spielen und dadaistischen Quatschmachen – es wird in eine Welt voller Non-Sense, Akrobatik, Tanz, Lautmalerei, Musik und Kracheingetaucht. Wir fliegen durch die Lüfte, werden zu seltsamen Kreaturen und lassen den Alltag mit seiner Wachstums- und Selbstoptimierungslogik weit hinter uns. In unserem Alltag muss man oft funktionieren. Es gibt viele Erwartungen: Man soll sich an Regeln halten, gut aussehen, gut arbeiten und immer besser werden. Das kann oft anstrengend sein.

In diesem Stück geht es um die anderen Momente. Momente, die keinen Sinn machen – aber dafür umso mehr Spass machen. Deswegen heisst das Stück Gugus!. Das kann ausser «Hallo» nämlich auch «Quatsch» bedeuten.

Auf der Bühne stehen zwei Menschen. Sie machen zusammen Musik und Akrobatik. Das heisst: Sie machen Bewegungen, die ein bisschen aussehen wie im Zirkus. Es wird auch viel getanzt. Manch-



In dem Stück geht es um Momente, die keinen Sinn machen.

Foto zVg

mal kann man sogar mitmachen. Das Stück ist für Menschen in jedem Alter.

Die Vorstellungen finden am 29. und 30. April sowie am 2., 3. und 4. Mai im Roxy statt. Im Rahmen des Tanzfests Basel ist Gugus! im Alterszentrum Birsfelden zu Gast. Am 16. Mai um 15 Uhr findet im

Eichensaal ein Bewegungs-Workshop für alle ab 70 Jahren statt und am 18. Mai um 15 Uhr sind alle von Jung bis Alt zum ersten Gastspiel von Gugus! eingeladen. Reservierungen hierfür bitte an mitmachen@theater-roxy.ch.

Weitere Infos unter www.theater-roxy.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Loni Bieri** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 26. April ihren 96. Geburtstag. **Walter Flubacher** (Am Stausee 11) feiert am 29. April seinen 80. Geburtstag. **Alice Bättig** (Friedhofstrasse 16) feiert am 27. April ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

April

Mi 30. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mai

Sa 3. Bauernmarkt
9 bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Mo 5. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 7. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden

jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 9. Vernissage
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

Sa 10. Wildpflanzen- und Kräutermarkt
Im Biotop Am Stausee, 9 bis 15 Uhr, weitere Infos unter www.nvvbirsfelden.ch/veranstaltungen/.

So 11. Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 14. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

So 18. Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 21. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Sa 24. Wildbienenkurs
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, alle Informationen zu den Kurskosten,

Anmeldung und Treffpunkt, unter www.prontura-bl.ch, 13.30 bis 16.30 Uhr.

So 25. Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 28. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung
Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Primeo Energie

Neue Ausstellung über Solarpioniere

BA. Im Primeo Energie Kosmos in Münchenstein ist die Ausstellung «PlanetSolar – Pioniere der Solarenergie» eröffnet worden. Bis zum 23. Oktober haben Besucherinnen und Besucher nun die Gelegenheit, auf eine Reise durch die Geschichte der Photovoltaik zu gehen und Pioniere der Solarenergie kennenzulernen. Es ist das erste Mal, dass sie in deutscher Sprache zu sehen ist. Hinter der Ausstellung steht die Stiftung PlanetSolar von Solarpionier Raphaël Domjan, der an der Vernissage persönlich teilnahm.

In der Lernwelt Energie, die Teil des Primeo Energie Kosmos ist, können Kinder und Jugendliche Solarmobile bauen und so im Kleinen das umsetzen, was die Pioniere der Ausstellung im Grossen verwirklichen. Ein besonderes Highlight erwartet Gäste am 15. Mai: Dann zeigt das Basler Solarkino «Nomatark» im Primeo Energie Kosmos den Film «Der Wert der Dinge».

Weitere Infos unter primeo-energie.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Überziehungs-kredit (Kw.)	digitales Daten-netz (Abk.)	Stab	Tempo eines Pferde-rennens	ugs.: Trink-halm	Gemeinde i. Mendri-siotto (TI)	Kriech-tier	ugs.: Münze zu 10 Rappen	klug, gewitzt	amerik. Schrift-steller † 1849	einen eu-rop. Insel-staat be-treffend	Abk.: ledig	Wort des Be-dauerns
▶	▶	▶	▶	engl.: Baum	▶	▶	2	Anker-winde	▶	▶	▶	▶
Gemeinde am Zürich-see	▶	▶	▶	▶	8	bitter-stoff-haltige Salatart	▶	▶	▶	▶	▶	▶
oberer Hausab-schluss	▶	▶	▶	Schienen-ver-kehrsmittel	▶	▶	▶	Titelfi-gur bei Johanna Spyri †	▶	▶	10	▶
▶	▶	9	▶	▶	Sport-gerät (Turnen)	▶	▶	7	Schutz-waffe	▶	▶	Kinder-sprache: Bett
essbares Tierein-geweide	besondere menschliche Aus-strahlung	▶	ugs.: gemein, wider-wärtig	Jass-karte	▶	▶	▶	Brand-rück-stand	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	▶	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			▶	5	▶	▶	▶
Heim f. gefan-gene Tiere	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	▶	Tasche	▶				▶	▶	Teil der Kamera	Mensch ohne Kunst-sinn	▶
ugs.: scharf	▶	▶	▶	▶	gediegen	▶	Bar-t-schur	Bär aus «Das Dschun-gelbuch»	▶	▶	▶	Hüne
▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Ostwind der Tropen	Abk.: Blockheiz-kraftwerk	▶	Bleich-mittel	Fährte, Abdruck	▶	6	▶	abwei-chend	▶	▶	▶	▶
Pyre-näenbe-wohner	▶	▶	▶	▶	Welle im Stadion (span., 2 W.)	▶	▶	▶	3	gut trainiert, in Form	▶	▶
engl.: Hüfte	▶	▶	trop. Getreide	▶	▶	▶	4	Wasser-sportler	▶	▶	▶	▶
nicht gerade	▶	▶	▶	▶	frz. Schrift-steller-familie	▶	▶	▶	▶	weibl. Kurzname	▶	▶
Frage-wort	1	▶	▶	vielmehr	▶	▶	▶	Sedi-ment-gestein	▶	▶	▶	▶
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 29. April alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Daniel Bernoulli» von Philipp Schluchter aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!